

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9226 · Fax: 0431 6895-9275 · E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 2004

Im Rahmen der jährlichen Erhebung über die Investitionen für den Umweltschutz werden die schleswig-holsteinischen Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes nach Art und Umfang der von ihnen getätigten umweltwirksamen Investitionen befragt. Erfasst werden die Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen dienen. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor Umweltschäden bei der Produktionstätigkeit sein oder auch Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Geoder Verbrauch die Umweltbelastung vermindert. Ab dem Berichtsjahr 2003 werden im Rahmen dieser Statistik zusätzlich auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Dabei handelt es sich definitionsgemäß um nicht klar abgrenzbare Teile von technischen Anlagen, die auch dadurch gekennzeichnet sind, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen. Im Unterschied zu den bisher erfassten additiven (nachgeschalteten) Umweltschutzinvestitionen dienen die integrierten Umweltschutzinvestitionen vornehmlich dem vorsorgenden Umweltschutz. Mit ihrer Erhebung schließt die amtliche Statistik eine Datenlücke und erfüllt die europäische Rechtsverordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (Abl. EG Nr. L 317, S. 1 - 3).

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse weisen die Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe aus. Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses statistischen Berichtes noch nicht vorliegenden Ergebnisse über Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen und Betrieben der Energie- und Wasserversorgung werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

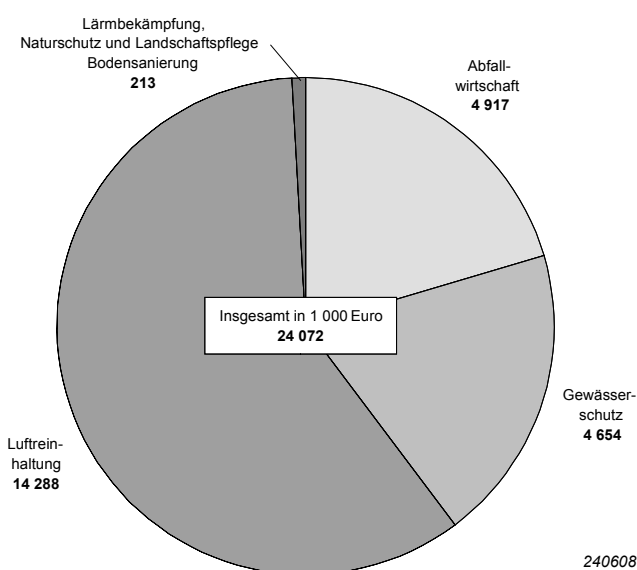
### Unternehmen

Von den 1 048 zur Investitionserhebung befragten Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes mit Sitz in Schleswig-Holstein meldeten 876 für das Geschäftsjahr 2004 Investitionen mit einem Volumen von insgesamt 719 Mio. Euro. Für den Umweltschutz investierten 60 dieser Unternehmen 24,1 Mio. Euro, das entspricht 3,3 % der Gesamtinvestitionen. Mit 14,3 Mio. Euro entfiel der größte Anteil der Umweltschutzinvestitionen auf den Bereich Luftreinhaltung. Außerdem wurden in die Abfallwirtschaft 4,9 Mio. Euro und in den Gewässerschutz 4,7 Mio. Euro investiert. Rund 0,2 Mio. Euro wendeten die Unternehmen für die Lärmbekämpfung, für Naturschutz und Landschaftspflege sowie für Bodensanierung auf.

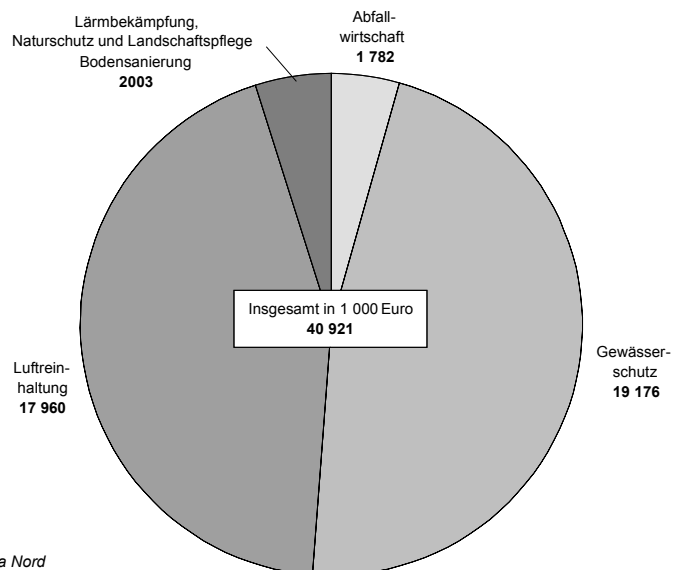
### Betriebe

Von den in Schleswig-Holstein ansässigen und zur Investitionserhebung befragten 1 259 Betrieben des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes meldeten 1 024 für das Geschäftsjahr 2004 Investitionen im Wert von 764 Mio. Euro. 74 dieser Betriebe wendeten Investitionen für den Umweltschutz auf, und zwar in Höhe von 40,9 Mio. Euro, das entspricht 5,4 % der Gesamtinvestitionen. Mit 19,2 Mio. Euro floss knapp die Hälfte der Summe in den Gewässerschutz. Ein weiterer Schwerpunkt der betrieblichen Umweltschutzinvestitionen war die Luftreinhaltung (18,0 Mio. Euro).

Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen 2004 nach Bereichen<sup>1</sup>



Umweltschutzinvestitionen von Betrieben 2004 nach Bereichen<sup>1</sup>



240608 Sta Nord

<sup>1</sup> Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

**Hinweis:** Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 19 „Umweltschutz“, Reihe 3.1 „Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe“.

# 1. Investitionen für den Umwelt

nach Wirtschaftszweigen

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen	
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	Anteil der Umweltschutzinvestitionen
		Investitionen	Umweltschutzinvestitionen		
WZ-Nr. <sup>1</sup>	Anzahl			1 000 Euro	%
					<b>von</b>
<b>10-37 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	1 048	876	60	719 057	3,3
darunter					
<b>15-37 Verarbeitendes Gewerbe</b>	1 036	867	59	716 386	.
darunter					
15 Ernährungsgewerbe	222	172	6	168 887	0,2
21 Papiergewerbe	31	25	3	49 518	2,3
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	50	47	13	128 151	9,1
26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46	43	5	26 667	0,9
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	118	95	7	22 856	1,9
29 Maschinenbau	152	130	11	71 588	2,3
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	90	80	4	40 566	1,2
					<b>von</b>
<b>10-37 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	1 259	1 024	74	764 337	5,4
darunter					
<b>15-37 Verarbeitendes Gewerbe</b>	1 227	998	73	712 682	.
darunter					
15 Ernährungsgewerbe	243	187	8	119 056	0,5
21 Papiergewerbe	36	28	3	50 226	2,3
24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	64	58	15	142 585	11,4
26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	99	80	8	35 823	1,1
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	134	105	9	24 163	1,8
29 Maschinenbau	180	150	13	72 999	3,1
33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	99	88	4	45 350	1,0

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

<sup>a</sup> ohne Unternehmen und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung

## schutz 2004<sup>a</sup> in Schleswig-Holstein

zweigen

Umweltschutzinvestitionen							WZ-Nr. <sup>1</sup>
davon in den Bereichen					insgesamt	darunter integrierte Umweltschutzinvestitionen	
Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärm-bekämpfung	Luft-reinhaltung	Naturschutz / Landschaftspflege und Bodensanierung			
1 000 Euro							
<b>Unternehmen</b>							
4 917	4 654	.	14 288	.	24 072	14 237	<b>10-37</b>
.	.	.	.	.	.	.	<b>15-37</b>
.	.	–	308	–	338	217	15
–	.	–	.	–	1 162	–	21
246	686	–	10 755	–	11 687	10 498	24
.	.	–	79	.	227	.	26
.	154	.	101	–	423	.	28
262	919	.	356	.	1 631	487	29
.	.	–	284	–	469	261	33
<b>Betrieben</b>							
1 782	19 176	1 418	17 960	585	40 921	22 829	<b>10-37</b>
.	.	.	.	.	.	.	<b>15-37</b>
.	.	–	308	–	542	217	15
–	.	–	.	–	1 162	–	21
.	4 195	–	11 639	.	16 302	10 602	24
.	208	–	131	.	412	.	26
.	154	126	.	–	441	60	28
262	921	.	948	.	2 245	498	29
.	.	–	284	–	469	261	33

## 2. Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2004 in Schleswig-Holstein nach Investitionsarten

Investitionsart	Gesamtinvestitionen	Darunter Investitionen für den Umweltschutz										
		zusammen	Wert und Anteil in den Bereichen									
			Abfallwirtschaft		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung	
			1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%	1 000 Euro	%
<b>von Unternehmen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>719 057</b>	<b>24 072</b>	<b>4 917</b>	<b>20,4</b>	<b>4 654</b>	<b>19,3</b>	.	.	<b>14 288</b>	<b>59,4</b>	.	.
darunter												
Bebaute Grundstücke, Bauten	77 934	.	.	.	–	–	–	–	–	–	–	–
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	2 319	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Technische Anlagen und Maschinen	638 804	21 625	.	.	4 639	21,5	.	.	14 266	66,0	.	.
<b>von Betrieben</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>764 337</b>	<b>40 921</b>	<b>1 782</b>	<b>4,4</b>	<b>19 176</b>	<b>46,9</b>	<b>1 418</b>	<b>3,5</b>	<b>17 960</b>	<b>43,9</b>	<b>585</b>	<b>1,4</b>
darunter												
Bebaute Grundstücke, Bauten	69 613	1 374	.	.	.	.	.	.	–	–	–	–
Grundstücke ohne (eigene) Bauten	2 197	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Technische Anlagen und Maschinen	692 527	39 525	.	.	.	.	.	.	17 938	45,4	585	1,5

### Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Abl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2056/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (Abl. EG Nr. 317, S. 1-3), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden Angaben zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden, wider. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen schleswig-holsteinischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Schleswig-Holstein gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen und Betriebe der Wirtschaftszweige Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung und umfasst die Industrie und das Handwerk. Ausnahmeregelungen bezüglich der Erfassungsgrenzen – wie sie für das kurzfristige Berichtssystem im Verarbeitenden Gewerbe festgelegt sind – gelten nicht für diese Erhebung.

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Weitere Statistische Berichte der allgemeinen Investitionserhebung:  
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe E I 6 - j/04